



## 2. Gemeindecheck in Unterrosophe, Bürgerdialog Biodiversität

11. Juni 2019

Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Unterrosophe
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:00 Uhr

### Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Kurze Vorstellung der Kreisarten
- TOP 3 Bildung von Arbeitsgruppen zu Themenschwerpunkten
- TOP 4 Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse
- TOP 5 Fazit und weiteres Vorgehen

#### Top 1 & 2: Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung sowie kurzer Info-Vortrag

Florian Lies, Ortsvorsteher des Ortes Unterrosophe begrüßt alle Anwesenden.

Petra Schöck begrüßt die Anwesenden im Namen des Landkreises Marburg-Biedenkopf. In einem kurzen Vortrag werden die Kreisarten vorgestellt. Die „Kreisarten“ sind schützenswerte Tier, Pflanzenarten und besonderer Lebensräume, deren Erhalt besonders im Fokus steht. Maßnahmen die dem Erhalt und dem Schutz der Arten und Lebensräume dienen werden zum Teil besonders gefördert. (Eine Liste der Lebensräume und der Arten im Anhang.)

#### Top 3: Bildung von Arbeitsgruppen zu den in der letzten Veranstaltung erarbeiteten Themenschwerpunkten

Als Schwerpunkte sind in der letzten Veranstaltung die Themen „Artenschutz“, „Erfassung/Bestand“, „Arten im Feld“, „Garten und Blühflächen“, „Hecken und Aktionen“, „öffentliche Flächen“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ heraus gearbeitet worden. Nach kurzer Diskussion, wurde beschlossen drei Arbeitsgruppen zu bilden. Die Gruppen arbeiten ca. 1 Stunde gemeinsam daran Ziele zu bestimmen und ihr weiteres Vorgehen konkret zu umfassen.

- **Arbeitsgruppe 1: „Bestandsaufnahme, Artenschutz und Arten im Feld“**
- **Arbeitsgruppe 2: „Öffentliche Flächen, Garten und Blühflächen sowie Hecken und Aktionen“**
- **Arbeitsgruppe 3: „Öffentlichkeitsarbeit“**

## Top 4: Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse

Im Anschluss stellen Sprecher der Arbeitsgruppen die Ergebnisse ihrer Gruppe vor.

- **Arbeitsgruppe 1 „Bestandsaufnahme und Artenschutz“:**
  - Es soll Kartenmaterial besorgt werden, aus den Vogelschutz, der Vogelwarte, den Ausgleichskataster, Kirchenflächen, Landschaftsplan
  - Das Kartieren von Arten ist geplant, z.B. Schwalben (Rauch-, Mehlschwalben, Mauersegler)
  - Abfrage in der Bevölkerung, eventuell mit Erfassungsbögen aus Kleinseelheim (muss nachgefragt werden)
  - Erfassen von Libellen- und Schmetterlingsarten
  - Anlegen eines Teiches in der Nähe der Fischteiche
  - Fledermäuse erfassen
  - Aktion – die Aussichtsstelle am Sandbruch soll wieder hergerichtet werden
  - Kurz angedacht worden sei auch eine Plattform im Dorf zu errichten, um den Weißstorch wieder anzusiedeln. Zwecks dessen solle aber herausgefunden werden, ob früher ein Weißstorch im Ort lebte.
  - Die Gruppe überlegt eine Art Stammtisch einzurichten, um sich auch zwischen den Gemeindecheck-Terminen zu treffen.
  
- **Arbeitsgruppe „Öffentliche Grünflächen, Garten und Blühflächen“:**
  - Es soll Kartenmaterial besorgt werden, bei der Stadt Wetter und dem Landkreis. Zur Feststellung der vorhandenen öffentlichen Flächen. (Hier können die Informationen mit AG 1 ausgetauscht werden.)
  - Nach der Bestandsaufnahmen plane die Gruppe diese Flächen gemeinsam mit der UNB zu begehen und zu beurteilen.
  - Bei der schon geplanten Bepflanzung am Festplatz soll auf die Auswahl von heimischen Pflanzen/Bäumen geachtet werden.
  - Es soll eine Broschüre mit Tipps und Informationen für den privaten Gärtner erstellt werden. (Eventuell lassen sich Materialien aus z.B. Kleinseelheim als Basis nutzen.)
  - Weitere auch öffentlichkeitswirksame Aktionen planen – hier kommt es zu Überschneidungen bzw. der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit.
  
- **Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“:**
  - Die Gruppe plant eine bereits begonnene Website auch für die ÖA im Bereich Biodiversität zu nutzen.
  - Aktionen die stattfinden sollen dokumentiert und auf der Website platziert werden

- Auch den „Wetteraner-Bote“ möchte die Gruppe nutzen. Beispielsweise möchte man Berichte über die Treffen zum Thema Biodiversität veröffentlichen.
- Stärker an die Schule und die Kita herantreten mit Informationen, Aktionen und Exkursionen (es gibt jetzt schon einen Waldtag).
- Planung von Festen, z.B. ein Kartoffelfest bzw. die Integration des Themas Biodiversität in andere Events.
- Die Gruppe legt Wert darauf zu kommunizieren, dass jeder mitmachen kann, keiner soll sich ausgeschlossen fühlen. Die Biodiversitätstreffen, die Arbeitsgruppen und die Aktionen die im Ort stattfinden sollen alle öffentlich sein. Auch im privaten Umfeld möchte man „Werbung“ für die Aktivitäten der Gruppe machen.
- Es wird überlegt ein Logo für alle Aktivitäten der Gemeindecheck Gruppe in Unterspöhe zu gestalten.
- Wichtig sein es auch die Veränderungen vor Ort zu dokumentieren.
- Die Idee eine vorhandene „Wahltafel“ als „Mottotafel“ umzunutzen, findet sehr großen Gefallen in der gesamten Gruppe. Um diese umzunutzen müsse man jedoch zunächst die Besitzrechte und die Nutzungsrechte klären.  
Die Idee ist es an der Tafel wechselnde, provokante bzw. zum Nachdenken anregende Slogans an zu schreiben.

#### **Top 5: Fazit und weiteres Vorgehen**

Die Gruppen arbeiten bis zum nächsten Treffen intern an ihren Themen weiter. Bei der Stadt Wetter wird nach dem gewünschten Kartenmaterial gefragt. Frau Schöck klärt ob in der Gemarkung noch Kreisflächen sind.

Als nächster Termin wird der 20. August 2019, um 19 Uhr festgelegt. Ein Protokoll des Abends, Bildaufnahmen und die Dokumentation werden auf [www.mein-marburg-biedenkopf.de](http://www.mein-marburg-biedenkopf.de) hochgeladen.

Ende der Veranstaltung: 21:00 Uhr

#### **Anhang:**

- Anhang: Dokumentation der Ideensammlung der Arbeitsgruppen
- Verzeichnis der Kreisarten

**Protokoll:** Fachdienst Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung